



---

**TOP's**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmzahlen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung 2016

TOP 3: Rechenschaftsberichte des Vorstands, Aussprache, Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastung des Vorstands

TOP 5: Anträge

5.1 Zulassung von Dringlichkeitsanträgen

5.2 Abstimmung über die vorliegenden Anträge

TOP 6: Wahlen

6.1 Wahlen zum Vorstand

6.2 Bestätigung des Jugendsprechers

6.3 Wahl der Ausschussmitglieder

6.4 Wahl des Schiedsgerichts

TOP 7: Etat für 2016

TOP 8: Verschiedenes

---

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmzahlen**

Florian Bongartz begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr. Er stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Es sind 112 Stimmen anwesend. Davon sind 63 Jugendwartstimmen und 49 Jugendsprecherstimmen.

Zum Protokollführer wird Karina Tobianski ernannt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung 2016**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 wurde im Vorfeld auf der HSJB-Homepage veröffentlicht. Es wird mit 9 Enthaltungen von der Versammlung genehmigt.

**TOP 3: Rechenschaftsberichte des Vorstands, Aussprache, Bericht der Kassenprüfer**

**3.1 Rechenschaftsberichte des Vorstandes**

1. Vorsitzender: Florian Bongartz

Es wurden statt den vier vorgeschriebenen Vorstandssitzungen, sieben Vorstandssitzungen durchgeführt.

Florian erklärt, dass er aus beruflichen Gründen nicht wieder zum ersten Vorsitzenden kandidieren wird und auch das letzte Jahr nur eingeschränkt tätig sein konnte.



Als Baustelle sieht er die Präsenz bei den HSChV-Sitzungen, die durch ihn wegen seines Wohnortes in Berlin nicht wahrgenommen werden konnten.

### 2. Vorsitzende (Karina Tobianski)

Karina berichtet, dass sie bedingt durch ihr duales Studium nur zeitweise in Hamburg ist und deshalb auch nur eingeschränkt bei Veranstaltungen dabei sein konnte.

Sie ist als Betreuerin zur DEM 2016 mitgefahren, hat das Mädchenschachturnier durchgeführt und zudem im AfaJ mitgearbeitet. Des Weiteren war sie Jurymitglied beim im letzten Jahr erstmalig vergebenen Preis „Hamburgs Schachlehrer des Jahres“.

Außerdem war sie unterstützend tätig und hat beispielsweise diverse Schachmaterialumzüge durchgeführt und war an Anträgen und Vorstandsabsprachen beteiligt.

Weiterhin ist sie PSG-Ansprechperson im HSJB (PSG=Prävention sexualisierter Gewalt) und kümmert sich unter anderem darum, dass vor Fahrten wie der Endrunde oder der Sommerfreizeit Führungszeugnisse eingesehen werden.

### Lehrausschuss-Vorsitzender (Fabian Tobianski)

Fabian berichtet, dass der Lehrausschuss dreimal getagt hat.

Die erste Sitzung befasste sich mit der DLM, die Zweite mit der Leistungsklassen-Nominierung und die Dritte mit der Endrunden-Nominierung.

Die Hamburger Delegation der DLM wurde dieses Jahr erfreulicherweise von Carina Brandt und Jakob Kneip betreut. Die Mannschaft landete zwei Plätze über ihrem Sitzplatz.

Das Antragsformular für die Leistungsklassen wurde im Zuge der zweiten Sitzung überarbeitet und vereinfacht.

Fabian selber hat an den Vorstandssitzungen teilgenommen und mit dem Leistungssportreferenten des HSChV das Kadertraining abgestimmt.

### Spielausschuss-Vorsitzende (Carina Brandt)

Florian lässt Carina entschuldigen. Das Ausschussmitglied Tom Busse verliest den Rechenschaftsbericht von Carina.

Der Spielausschuss hat dreimal getagt. Die vorgeschriebenen Turniere wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Die HJET wurde von Fabian Tobianski und die HJEM von Relana Sabban geleitet. Bei der HJEM in Schönhagen konnte erstmals ein neu gebautes Gebäude als komfortabler Turniersaal benutzt werden.

Carina kann aufgrund ihres Masterstudiums nicht wieder kandidieren, möchte sich aber weiterhin im Ausschuss einbringen. Sie schlägt Tom Busse als ihren Nachfolger vor.



Außerdem soll der Ausschuss durch neue Mitglieder wachsen.

### AfaJ-Vorsitzende (Relana Sabban)

Florian lässt ebenfalls Relana's Abwesenheit entschuldigen.

In den letzten 12 Monaten hat der Ausschuss für allgemeine Jugendarbeit monatlich getagt und insgesamt vier eigenständige Veranstaltungen geplant und teilweise auch durchgeführt.

Im Mai gab es das Endrundennachtreffen mit knapp 70 Teilnehmern. Im Juli war die Lange Nacht der Clubs geplant, diese wurde jedoch kurzfristig abgesagt. Im August fand die Sommerfreizeit nach Demen statt, mit 25 Teilnehmern aus den verschiedenen Hamburger Vereinen. Im Dezember wurde noch das Mädchenschachturnier durchgeführt. Darüber hinaus waren die Mitglieder des Ausschusses zahlreich auf weiteren Veranstaltungen des HSJB vertreten und der Ausschuss hat das Endrunden T-Shirt 2017 entworfen.

Für das kommende Jahr hat sich der AfaJ vorgenommen, wieder alle Veranstaltungen durchzuführen und mit einigem frischen Wind neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

### Schulschachreferent (Jan Pohl)

Im letzten Jahr wurde die Turniere Alsteruferturnier, HSMM, Schulschachpokal und Grundschulschachtag durchgeführt.

Abgesehen von dem Alsteruferturnier konnten die Turniere in der Fraenkelstraße stattfinden, was im Rahmen eines an einem Tag stattfindenden Turniers gut funktioniert.

Die Teilnehmer im Grundschulschachbereich steigen tendenziell an. So nahmen erstmals über 300 Teilnehmer beim Grundschulschachtag teil. Dagegen sind in älteren Jahrgängen die Teilnehmerzahlen rückläufig. Darüber wird im Fachausschuss schach beraten.

Des Weiteren fand dieses Jahr erstmals die Wahl zum Hamburger Schachlehrer des Jahres statt und ein Schulschach-Netzwerktreffen wurde initiiert. Hamburg hat erfreulicher Weise mittlerweile 4 zertifizierte Schachschulen.

Jan bedankt sich ausdrücklich bei allen Helfern, die die Schulschachturniere unterstützt haben.

### Kassenwart (Daniel Grötzbach)

Daniel berichtet, dass er den Kontowechsel von der Sparda-Bank zur Postbank durchgeführt hat.

Ansonsten hat er mit dem Ausschüssen und Vorstandmitglieder kommuniziert, die bei ihm eingereichten Rechnungen beglichen und beispielsweise bei Budgetfragen Auskunft gegeben.



### 3.2 Berichte der Kassenprüfer

Einer von zwei Kassenprüfern ist anwesend, nämlich Klaus-Jürgen Herlan. Er berichtet, die Kasse abgenommen zu haben.

Bis auf kleine Mängel sind alle Zahlungen und Belege in Ordnung.

### 3.3 Aussprache

- Es gibt Nachfragen zur Nominierung zu den Hamburger Jugend Einzelmeisterschaften (HJEM) und kontroverse Diskussionen zum Lehrausschuss. Fabian Tobianski stellt klar, dass im Lehrausschuss viele Vereine vertreten sind und diese die Nominierungen im gemeinsamen Einverständnis tätigen. Der Lehrausschuss in seiner Funktion ist gerade dafür da, Härtefälle auszugleichen. Wer sich im Lehrausschuss als Verein beteiligen möchte, kann gerne ein Mitglied aus dem Verein entsenden.
- Es wird darüber diskutiert, ob man die Qualifikation zur HJEM transparenter machen kann. In den Lehrausschuss wird als Anregung gegeben, eine Punktzahl oder bestimmte Plätze im Vorweg auf der HJET zu veröffentlichen, die sicher qualifizieren.
- Das Turnier der U20 mit 10 statt 12 Teilnehmern in diesem Jahr wird kritisiert, da dies nicht von der HSJB-Ordnung gedeckt sei.
- Fabian Tobianski kritisiert die teilweise geringe Bereitschaft einiger Vereine, Helfer bei der HJET zu stellen. So sei es ungerecht, dass kleine Vereine wie Sasel und Wilhelmsburg im Vergleich zu ihrer Größe viele Helfer stellten, wobei andere Vereine sich weniger beteiligen.
- Bessie Abram wünscht sich, dass auf AfaJ-Ausschreibungen nicht nur die Ausschussmitglieder, sondern auch eine konkrete Ansprechperson angegeben ist. Der Vorschlag wird gerne entgegengenommen.
- In Bezug auf den Schulschachpokal wird angeregt, Kategorien einzuführen, wie beispielsweise beste Mädchenmannschaft oder beste Mannschaft ohne DWZ, die einen Sonderpreis bekommen sollen.  
Des Weiteren wird darum gebeten, dass der Schulschachpokal terminlich möglichst nicht mit der Matheolympiade zusammenfällt.
- Zur Kasse wird angemerkt, dass die HSB-Positionen besser aufgeschlüsselt werden sollten. Aus pragmatischen Gründen und aufgrund des Kontowechsels wurden die Positionen dieses Jahr mehr zusammengefasst. Nächstes Jahr soll dies aber wieder geändert werden.
- Bernhard Jürgens regt an, zukünftig eine U12w Endrunde einzuführen.



*Durch hinzukommen eines Vereinsvertreters liegt die Stimmenzahl jetzt bei 117 Stimmen.  
Davon sind 68 Jugendwartstimmen und 49 Jugendsprecherstimmen.*

#### **TOP 4: Entlastung des Vorstands**

Björn Frontzek schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Der Vorstand wird durch die Versammlung bei 4 Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 5: Anträge**

##### **5.1 Zulassung von Dringlichkeitsanträgen**

Bernhard Jürgens stellt einen Dringlichkeitsantrag. Der Antrag lautet folgendermaßen:

§7 der Turnierordnung des HSJB ist in 2017 für die Hamburger Jugendeinzelmeisterschaft der Altersklassen U10/ U8 / U10w nicht anzuwenden.

*(§ 7 Spielberechtigung*

*Bei den Turnieren im Bereich dieser Turnierordnung müssen alle Spieler im Besitz eines gültigen Spielerpasses des Hamburger Schachverbandes e.V. sein, soweit nicht diese Turnierordnung Ausnahmen oder Befreiungen vorsieht.)*

Der Antrag wird bei großer Mehrheit und wenigen Enthaltungen angenommen.

##### **5.2 Abstimmung über die vorliegenden Anträge**

Es wird festgestellt, dass keine Anträge im Vorfeld eingegangen sind.

#### **TOP 6: Wahlen**

##### **6.1 Wahlen zum Vorstand**

**1. Vorsitzender:** Der Vorstand schlägt Tino Paulsen als 1. Vorsitzenden vor. Tino wird bei 4 Enthaltungen gewählt.

Tino Paulsen übernimmt die Versammlungsleitung von Florian Bongartz und bedankt sich bei ihm für seine Tätigkeit.

**Vorsitzender Spielausschuss:** Der Vorstand schlägt Tom Busse als Vorsitzenden des Spielausschusses vor. Tom wird einstimmig gewählt.



**Schulschachreferent:** Der Vorstand schlägt Jan Pohl als Schulschachreferenten vor. Jan wird einstimmig gewählt.

### **6.2 Bestätigung des Jugendsprechers**

Die Jugendversammlung hat Albetina Sylva zur neuen Jugendsprecherin gewählt. Die Versammlung bestätigt Albetina einstimmig.

### **6.3 Wahl der Ausschussmitglieder**

Mitglieder des Spielausschusses: Der Vorstand schlägt für den Spielausschuss vor: Fabian Tobianski (SAS), René Mandelbaum (WDH), Carina Brandt(WBG), Fabian Bloh(CAI), Berdan Özdemir(MAT), Finn-Thore Lenz (KSH), Fabian Höfer (DIO) und Torben Schulenburg (DIO) . Die Versammlung wählt diese Kandidaten einstimmig.

Mitglieder des Afaj: Der Vorstand schlägt für den Afaj vor: Aruna Abicht (Farmsen), Karina Tobianski (SAS), Tore Sturm (SCS), Bosse Teichmeier (SCS), Albetina Sylva (DIO), Kristina Reich (HSK), Tom Busse (Bramfeld), Kay Kipke (KSH), Sarah Heerwaldt (SKJE), David Ravina (SVE), Tom Wolfram (HSK), Jeanette Hölzer (DIO) als Ausschussmitglieder vor. Weiterhin wird aus der Versammlung Bessie Abram (HSK) vorgeschlagen.

Die Versammlung wählt diese Kandidaten en bloc einstimmig.

Mitglieder des Lehrausschusses: Der Vorstand schlägt für den Lehrausschuss vor: René Mandelbaum (WDH), Jakob Kneip, Maximilian Schrader(SCS), Torben Schulenburg (DIO), Max Hort(KSH), Robin Keyser (SKJ) und Kevin Weidmann (HSK).

Aus der Versammlung wird ein Antrag auf Einzelabstimmung gestellt. Dabei werden Kevin Weidmann und Maximilian Schrader einstimmig; Jakob Kneip, Torben Schulenburg, Max Hort und Robin Keyser bei 4 Enthaltungen und René Mandelbaum bei 4 Gegenstimmen gewählt.

### **6.4 Wahl des Schiedsgerichtes**

Ein neues Schiedsgericht muss gewählt werden. Einstimmig gewählt wurden: Björn Frontzek (Vorsitz), Julian Grötzbach (Vertreter), Jan Ludwig, Frank Tobianski und Fabian Schulenburg.

### **TOP 7: Etat für 2016**

Der Etatvorschlag wird von Daniel Grötzbach vorgestellt. Auf Anregung der Versammlung werden kleine Veränderungen vorgenommen. Im Wesentlichen wird der Etatvorschlag für die DEM erhöht. Der Etat wird bei 3 Gegenstimmen bewilligt.



**TOP 8: Verschiedenes**

- Hans Christian Stejskal macht darauf aufmerksam, dass der Etat des HSChV für den HSJB jederzeit wieder angehoben werden kann. Derzeit wird nur verzichtet, da ein höherer Etat in der Vergangenheit nicht erforderlich war.
- Frank Tobianski weist darauf hin, dass einige Vereine in ihrer Jugendabteilung schrumpfen oder mehrfach vergreisen. Er gibt dem Vorstand mit, dass er sich Gedanken machen soll, wie man dort gegensteuern kann.
- Die Terminüberschneidungen von HJMM und HMM Spieltagen werden kritisiert. Mit einer zukünftigen besseren Vernetzung zum HSChV soll dies verbessert werden.
- René Mandelbaum wünscht sich eine von der Anzahl bessere Trainerversorgung bei der DEM 2017. Dies wurde mit einer Anhebung des Etats gefördert.
- Fabian Tobianski fragt ein Meinungsbild ab zu einem geplanten Projekt mit der Stadtteilschule Alter Teichweg. Es wird überlegt im Sinne des Leistungssports dort Schachspieler gezielt zu fördern. Die vereinzelt Rückmeldungen stehen der Idee eher offen gegenüber. Es werden Vorschläge zur Umsetzung gemacht.
- Jan Pohl wirbt nochmal für das Alsteruferturnier. Man sollte sich ab zwei Mannschaften mit Jan in Verbindung setzen haben, um die Anreise mit dem HVV zu koordinieren und zu volle Bahnen im Berufsverkehr zu vermeiden.

Tino Paulsen schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Tino Paulsen

1. Vorsitzender

Karina Tobianski

Protokollführerin/ 2.Vorsitzende